

Liebe Freundinnen und Freunde der Berliner Natur,

vom kleinsten Pfuhl bis zum großen Fluss – die Gewässer in Berlin sind besonderen Belastungen ausgesetzt. Sauerstoff zehrende organische Einträge, Schwermetalle aus Reifenabrieb, Sulfate aus dem Kohleabbau, Verbrennungs- oder Medikamentenrückstände, Querbauwerke mit Barrierewirkung oder Uferverbau, machen aquatisch oder amphibisch lebenden Tieren und Pflanzen das Leben schwer.

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie aus dem Jahr 2000 verpflichtete die Mitgliedsstaaten, alle Oberflächengewässer innerhalb von 15 Jahren in einen guten ökologischen Zustand zu bringen. Doch die Bilanz nach 15 Jahren ist erschütternd: Für nur 8,2 Prozent der deutschlandweit betroffenen Gewässer wurde der „sehr gute“ oder „gute ökologische Zustand“ erreicht. 19,2 Prozent der betroffenen Gewässer befinden sich noch in einem „schlechten ökologischen Zustand“.

Wo steht Berlin bei der Umsetzung der Wasser-
rahmenrichtlinie und in welchem ökologischen
Zustand befinden sich die Berliner Gewässer?
Welche Maßnahmen helfen, Wasserqualitäten zu
verbessern und gibt es Grenzen? Welchen Einfluss
haben aquatische Neubürger auf die Gewässer-
zönosen und wie geht es Fischen, Biber, Amphibien
und Wasservögeln in Berlin?

Unsere Referenten geben einen Überblick über den
Zustand der Berliner Gewässer und laden Sie zu
angeregten Diskussionen ein. Einen spannenden
und erkenntnisreichen Tag wünscht Ihnen

Termin

Samstag, 24. Februar 2018, 10.00–ca. 16.30 Uhr

Unkostenbeitrag

NABU-Mitglieder 4€/Nicht-Mitglieder 6€

Veranstaltungsort

Tagungswerk Jerusalemkirche
Lindenstraße 85, 10969 Berlin

Anfahrt

U6: bis Kochstraße, 5 Minuten Fußweg oder
Bus: 248 bis Jüdisches Museum oder
M 29 bis Lindenstraße/Oranienstraße



Veranstalter

NABU Berlin e.V.
Wollankstraße 4, 13187 Berlin
Tel. (030) 986 08 37-0 oder 986 41 07
E-Mail lvberlin@nabu-berlin.de
www.nabu-berlin.de

gefördert durch:



stiftung
naturschutz
berlin

BESONDERE ORTE



19. Berliner Naturschutztag

Urbane Gewässer

24. Februar 2018

Rainer Altenkamp
1. Vorsitzender NABU Berlin

19. Berliner Naturschutztag: Urbane Gewässer



10.00 Uhr
Begrüßung
Rainer Altenkamp
1. Vorsitzender NABU Berlin

10.20 Uhr
Grußworte
Senatorin Regine Günther
Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

10.45 Uhr
Der Weg der Berliner Gewässer zum guten ökologischen Zustand
Antje Köhler
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

11.30 Uhr
Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung – ein Beitrag zum Gewässerschutz in Berlin
Prof. Dr. Heiko Sieker
Ingenieurgesellschaft Prof. Sieker / TU Berlin

12.15 Uhr
Kaffeepause



12.45 Uhr
Biber, Berliner, Investoren – wem gehören die Ufer der Stadt?
Manfred Krauß



13.15 Uhr
Berliner Gewässer – (k)eine Hoffnung für Amphibien
Susanne Bengsch
Koordinierungsstelle Fauna
Stiftung Naturschutz Berlin

13.45 Uhr
Mittagspause

Wir stellen vor:
Der Star –
Vogel des Jahres 2018



Wir weisen darauf hin, dass auf dieser Veranstaltung fotografiert wird, diese Fotos jedoch nur im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des NABU genutzt werden.

Fotos: Spree in der Innenstadt/NABU/Jens Scharon (Titelfoto); Untersee der Hönower Weiherkette/NABU/Jens Scharon; Tegeler Hafen/Manfred Krauß; Star/Manfred Delpho; Roter Amerikanischer Sumpfkrebs/NABU/Ulrike Kielhorn

Dieser Flyer wurde auf Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen Blauer Engel gedruckt.

14.45 Uhr
Quallen & Co. im Wannsee – eingeschleppte wirbellose Tiere in Berliner Gewässern
Dr. Reinhard Müller
Planungsbüro Hydrobiologie

15.15 Uhr
Aktuelle Entwicklung der Berliner Fischfauna
Dr. Christian Wolter
Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei

15.45 Uhr
Bedeutung der Berliner Gewässer für rastende Wasservögel
Dr. Regina Eidner
Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft e.V.
Dr. Johannes Wahl
Dachverband Deutscher Avifaunisten

16.15 Uhr
Ende der Veranstaltung

